

Die Straße wurde nach dem Schriftsteller Arno Holz benannt, der u. a. 1905 und nach 1919 im Rahmen der Leseabende des Goethebundes Königsberg besuchte und aus eigenen Werken las.

Das Bahnhofsgebäude war rötlich verputzt und wirkte fast wie ein Einfamilienhaus. Er wurde im Jahre 1929 eröffnet und ersparte den Anwohnern von Maraunenhof und Umgebung den Umweg zum Nordbahnhof, wenn sie nach Cranz oder Tilsit wollten.